

FAQ

„Abschaltung der SD-Satellitensignale von ARD und ZDF in 2025“

ARD und ZDF werden ihre SD-Satellitensignale im Jahr 2025 abschalten und alle Programme nur noch im hochauflösenden HD-Format verbreiten. SD steht für Standard Definition, HD für High Definition. Grund der Abschaltung sind bereits vor vielen Jahren ergangene Aufforderungen der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) an die öffentlich-rechtlichen Sender, durch Verzicht auf die SD-Verbreitung Kosten zu sparen. Dies soll jetzt umgesetzt werden.

1. Welche Sender sind betroffen und wann sollen die Abschaltungen erfolgen?

Bereits im November 2022 hatte die ARD die SD-Satellitensignale ihrer Spartenprogramme One, tagesschau24, Arte und Phoenix abgeschaltet, die seither ausschließlich in hoher Auflösung (HD) empfangbar sind. Am 07.01.2025 folgt nun die Abschaltung der SD-Satellitensignale für „Das Erste“ und alle „Dritten“.

Das ZDF schaltet seine SD-Satellitensignale erst zum 18.11.2025 ab. Beim ZDF sind neben dem ZDF-Hauptprogramm auch die Programme ZDFinfo, ZDFneo, 3sat und KiKA betroffen.

Wichtig für Kabelnutzer: Vodafone und PŸUR (Tele Columbus) haben bereits angekündigt, die öffentlich-rechtlichen Programme in ihren Kabelnetzen spätestens zeitgleich mit der Abschaltung am 07.01.2025 nur noch in HD auszustrahlen. Die Telekom nimmt erste SD-Abschaltungen in einigen Regionen und Kabelnetzen bereits im November 2024 vor. Andere Kabelnetzbetreiber lassen noch offen, ob sie SD für eine Übergangszeit auch über den 07.01.2025 hinaus weiter zur Verfügung stellen wollen.

2. Welche Nutzer und welche Verbreitungs- bzw. Empfangswege sind betroffen?

Betroffen von der Abschaltung sind alle Empfangseinrichtungen, die ihre Signale vom Satelliten beziehen, somit auch der Kabel- und Satellitengemeinschaftsempfang in Mehrfamilienhäusern, Hotels, Pflegeeinrichtung und anderen Gebäuden. Auf die Verbreitungswege IPTV und DVB-T 2 (Terrestrik) hat die SD-Abschaltung keinen Einfluss.

Eine Programmeinbuße ist mit den Abschaltungen nicht verbunden. Alle Programme von ARD und ZDF stehen in HD auf dem Satelliten und in allen Kabelnetzen unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung.

3. Was sollten Wohnungsunternehmen nun tun?

Wohnungsunternehmen sollten ihre Signallieferanten zeitnah nach deren Plänen befragen, um die eigenen Mieter rechtzeitig informieren zu können. Der GdW geht davon aus, dass die Netzbetreiber rechtzeitig aktiv auf die Wohnungswirtschaft bzw. auf ihre Kabelkunden zugehen.

Sofern Wohnungsunternehmen eigene Empfangsanlagen betreiben, ist technisch sicherzustellen bzw. zu überprüfen, dass die Anlagen den Empfang der HD-Programme von ARD und ZDF in den Wohnungen ermöglichen.

4. Sind aufgrund der SD-Abschaltung neue Verträge oder Preisanpassungen notwendig?

Nein. Im Zuge der SD-Abschaltung sind weder neue Verträge notwendig, noch entstehen im Regelfall für Wohnungsunternehmen oder Mietern Zusatzkosten. Alle Programme von ARD und ZDF sind in HD auf dem Satelliten und in allen Kabelnetzen unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten empfangbar. So sind insbesondere kein Kauf einer Smartcard mit Freischaltung weiterer HD-Programme oder eines CI+ Empfangsmoduls erforderlich.

Zusatzkosten können sich allenfalls im Einzelfall ergeben für:

- Wohnungsunternehmen bei notwendigen Umstellungen eigener Empfangsanlagen,
- bei Mietern,
 - sofern diese noch nicht über HD-fähige Empfangsgeräte verfügen sollten oder
 - für etwaig notwendige Senderschlüsse auf ihren Geräten externe Unterstützung gegen Entgelt in Anspruch nehmen.

Wer über TV-Geräte und TV-Receiver bereits Programme in HD schaut (z. B. private Programme wie RTL HD, SAT1 HD, Sky HD, etc.), kann grundsätzlich darüber auch die HD-Programme von ARD und ZDF empfangen.

5. Woran ist zu erkennen, dass ARD- oder ZDF-Programme noch in SD empfangen werden?

Zunehmend informieren ARD-Programme, die noch in SD ausstrahlen, über Einblendungen darüber, dass aktuell noch ein Programm in SD empfangen wird. Der eingeblendete Text kündigt die Abschaltung des aktuellen Programms in der SD-Version an und empfiehlt einen baldigen Wechsel auf ein entsprechendes HD-Programm.

So können TV-Nutzer HD-Programme selbst erkennen:

- Die schnellste Möglichkeit ist die Infotaste „i“ auf der Fernbedienung. Beim Drücken dieser Taste wird der Name des laufenden Senders mit oder ohne HD-Hinweis kurz eingeblendet. Die Bezeichnung der Taste kann je nach Hersteller des Gerätes abweichen.
- Auch das sog. „Corner-Logo“ in der rechten oder linken oberen Ecke des TV-Bildes (z.B. „Das Erste HD“) gibt Hinweise, ob TV-Programme schon in HD empfangen werden.

Fehlt der Zusatz HD im Logo, wird das Programm mit hoher Wahrscheinlichkeit in der SD-Variante empfangen. Leider gibt es hier aber Ausnahmen. So zeigen zum Beispiel die „Dritten“ von HR, MDR, NDR und Radio Bremen im Corner-Logo keinen HD-Zusatz an. Hier muss über die Info-Taste „i“ geprüft werden.

6. Wie erfolgt die Umstellung auf HD-Programme auf den Endgeräten?

Auf die Verbreitungswege IPTV und DVB-T 2 (Terrestrik) hat die SD-Abschaltung keinen Einfluss. Bei Nutzung von TV-Receiver/Boxen der Netzbetreiber nehmen die Netzbetreiber ggf. eine Neubelegung zentral vor.

Derzeit werden über Kabel und Satellit auf allen TV-Empfangsgeräten die meisten öffentlich-rechtlichen TV-Programme parallel in SD und HD übertragen. Wer jetzt schon diese Programme in HD schaut, muss nichts tun. Für alle anderen gilt:

Wer bereits HD-Programme empfängt, jedoch bestimmte TV-Sender nur in SD-Qualität angezeigt erhält, sollte einen Sendersuchlauf durchzuführen. Der Suchlauf findet alle verfügbaren Sender, auch die in HD-Qualität. Das Menü des Fernsehers oder Receivers bietet im Regelfall wahlweise den automatischen und den manuellen Sendersuchlauf an.

- **Automatischer Suchlauf:** Ein automatischer Sendersuchlauf wird angewendet, um alle verfügbaren Sender am Standort automatisch finden und speichern zu können. Die Durchführung ist immer dann ratsam, wenn ein neues Gerät angeschlossen oder ein vorhandenes Gerät neu eingerichtet werden soll. Im Ergebnis wird die bisherige Senderbelegung überschrieben. Gefundene HD-Programme müssen ggf. mehr oder weniger aufwendig an die gewünschte Position verschoben oder in die Favoritenliste aufgenommen werden.
- **Manueller Suchlauf:** Ein manueller Sendersuchlauf bietet die Möglichkeit, einzelne Sender auf dem Fernsehgerät oder Receiver zu finden und zu sortieren, ohne dabei die bestehende Senderliste zu überschreiben. Er ermöglicht so eine gezielte Suche nach bestimmten Programmen. Gefundene HD-Programme müssen ggf. mehr oder weniger aufwendig an die gewünschte Position verschoben oder in die Favoritenliste aufgenommen werden.

Sollten beim Sendersuchlauf keine unverschlüsselten HD-Sender der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten gefunden oder nicht empfangen werden können, ist möglicherweise ein neues Gerät erforderlich. Verschlüsselte HD-Sender privater Anbieter können im Regelfall nur gegen Zusatzkosten empfangen werden. Für den Empfang der Programme in HD wird grundsätzlich entweder ein HD-taugliches TV-Gerät (mit Standard DVB-S2 für Satellitenempfang oder DVB-C für Kabelempfang) oder ein entsprechender HD-fähiger Receiver benötigt.

Wer technische Unterstützung beim Sendersuchlauf benötigt, sollte sich direkt an seinen Netzbetreiber oder den Fachhandel wenden.

7. Wie werden Wohnungswirtschaft und Bewohner informiert?

Sobald Wohnungsunternehmen Informationen von ihrem Netzbetreiber vorliegen, werden Mieter zeitnah informiert.

Letztlich ist es aber Aufgabe der Netzbetreiber, rechtzeitig aktiv auf die Wohnungswirtschaft bzw. auf ihre direkten Kabelkunden zuzugehen. Nach endgültigem Wegfall der Umlagefähigkeit der Kosten des Kabelanschlusses über die Betriebskosten am 01.07.2024 geht der GdW davon aus, dass Netzbetreiber ihre Kunden im Regelfall direkt informieren.